

Der Landrat verwies auf die einstimmige Beschlussempfehlung des Ausschusses für Wirtschaft, Digitalisierung und Tourismus.

KTM Dr. Bieber machte darauf aufmerksam, dass der Rhein-Sieg-Kreis für die Kommunen den Eigenanteil übernehme, damit diese Maßnahmen auf den Weg gebracht werden.

Der Gedanke der Solidarität werde bei Haushaltsfragen immer thematisiert und hierbei sehr veranschaulicht. Es sei ein Beispiel für den Zusammenhalt der kommunalen Familie von Kreis und Kommunen.

Von daher halte er es für wichtig, dass diese Projekte zeitnah in den Wettbewerb kämen.

KTM H. Becker wies darauf hin, dass der Rhein-Sieg-Kreis diesen Prozess mit zwei Leader-Bewerbungen intensiv begleiten müsse und im weiteren Verfahren gegenüber dem Land und der Bezirksregierung immer wieder auf die Sondersituation hingewiesen werde.

Aus seiner Erfahrung könne er sagen, dass es nicht selbstverständlich sei, dass beide Bewerbungen Berücksichtigung finden. Aus diesem Grund müsse man bei der Begleitung der beiden Bewerbungen nochmal ganz wesentlich darauf hinweisen.

Hinsichtlich der Bewerbung für den rechtsrheinischen Bereich habe er den Eindruck, dass sie bedeutend qualifizierter auf dem Weg sei als noch die erste Bewerbung, die vor Jahren auf den Weg gebracht wurde.

Er halte es für wichtig, dass beide Bewerbungen eine entsprechende Begleitung erfahren, damit sie Berücksichtigung finden.

Der Landrat ergänzte, beide Leader-Bewerbungen seien gute Instrumente für den Zusammenhalt und für die Unterstützung der kommunalen Familie im Rhein-Sieg-Kreis.

Dann ließ er über den Beschlussvorschlag abstimmen.